

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 14 (1863)

Heft: 3

Register: Materialien zur Frage betreffens des Assekuranzwesens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2) im Kanton fabrizirt:

		1860.	1861.	1861.
Bier	Saum	4088	3754	4653
davon ausgeführt	"	624	925	1183
im Kanton davon verbraucht	Saum	3464	2829	3470

3) Es wurden dafür eingenommen:

Bollstätte.	1861	1862	1863
Chur	Fr. 29081. 52	Fr. 35385. 05	Fr. 33877. 50
Campocologno	, 4445. 93	, 9581. 27	, 13815. 59
Castasegna	, 2709. 60	, 4800. 09	, 5866. 06
Compatsch	, 128. 91	, 121. 37	, 65. 42
Gläserfahre	, 4. 50	, 4. 71	, 13. 45
Landquart	, 3087. 13	, 3177. 89	, 4060. 58
Maiefeld	, 594. 95	, 339. 93	, 762. 63
Martinsbrud	, 390. 99	, 665. 44	, 327. 89
Münster	, 165. 12	, 320. 01	, 695. 88
St. Luziensteig	, —	, —	, 16. 07
St. Maria	, 18. 11	, 48. 30	, 74. 73
St. Vittore	, 2573. 21	, 2956. 38	, 4453. 27
Splügen	, 3196. 12	, 9938. 57	, 10238. 99
Tardisbrücke	, 131. 30	, 32. 97	, 6. 56
Ofenberg	, 3. 25	, —	, 38. 11
für im Kanton gebrautes Bier	, 8789. 20	, 8071. 52	, 10053. 62
	Fr. 55319. 84	Fr. 75443. 50	Fr. 84366. 30
Bier rückvergütet	, 2260. 78	, 5149. 29	, 8585. 85
bleiben Einnahmen	Fr. 53059. 06	Fr. 70294. 21	Fr. 75780. 45

Materialien zur Frage betreffs des Affekuranzwesens.

Wohnhäuser im Kt. Graubünden gemäß
Zählung vom Dez. 1860.

I Bezirk Plessur	1371	auf Einwohner	9228
II , Albula	1293	, ,	6619
III , Bernina	652	, ,	3777
IV , Glenner	1931	, ,	10996
V , Feinzenberg	1206	, ,	6614
VI , Hinterrhein	630	, ,	3512
VII , Imboden	921	, ,	5375
VIII , Inn	1616	, ,	6824
IX Bezirk Maloja	1062	, ,	4707
X , Moesa	1322	, ,	6429
XI , Münsterthal	331	, ,	1476
XII , Oberlandquart	1525	, ,	6871
XIII , Unterlandquart	2044	, ,	11763
XIV , Bodderrhein	997	, ,	5922
	16901	auf Einwohner	90713

inbegriffen die Stallungen durchschnittlich à Fr. 5000 — Fr. 84,505,00 Werth repräsentirend; jetzige Affekuranzverträge 6100 im Gesamtbetrag von 34,500,000 Fr für Immobilien und Fr. 11,000,000 für Mobilien bei 13 Gesellschaften.

Monats-Chronik für den März.

Ausland.

Nordamerika's vereinigte Republiken sind noch immer in Kampf gegen einander. Obgleich in der letzten Zeit keine wichtigeren Bewegungen und Töten der beiden Heere bekannt geworden sind, scheinen sie gegenseitig doch nicht ganz unthätig gewesen zu sein. Daß unter den Generalen der Unionsarmee nicht das beste Einverständniß herrscht, ist für die Kriegsthätigkeit derselben sehr hinderlich. So hört man, daß General Siegel mit dem General der Potomac-armee, Hooker, sich überworfen habe. — Bei Vicksburg, einer Festung in den Händen der Rebellen, welche die Passage im Mississippi hindert, wird der große Fluß kanalisiert, so daß die Festung nicht mehr am Flusse zu liegen kommt, eine Arbeit, welche meist durch Negerhände verrichtet wird. Zahlreiche Regimenter von frei erklärten Negern sind im Werden. Dagegen scheint unter den weißen angeworbenen Truppen Unzufriedenheit und Desertion überhand zu nehmen, so daß der Präsident Lincoln besondere Verordnungen diesfalls erlassen mußte. Die angeordnete Konfiskation findet an vielen Orten Widerstand. — Inzwischen hat der Congreß, welcher mit 1. April einem neugewählten Platz macht, Millionen zur Fortführung des Krieges dekretirt und mit einer Einheit dem Sprecher Dank votirt, wie es bisher noch nie vorgekommen ist, bevor er sich verträgt hat. Da der nächste Congreß eine mehr demokratische Richtung vertritt, also in Opposition mit dem Präsidenten und der Antislaverei — und damit auch Antirebellionsparthei, so gehen wir mit dem Monat April wichtigen inneren Ereignissen entgegen, worauf schon die in Richmond, der Hauptstadt der Rebellen, angeknüpften Friedensunterhandlungen hindeuten, während die diesfällige Intervention von Frankreich durch den abtretenden Congreß und das Cabinet von Washington energisch von der Hand gewiesen wurde. Zur See finden hier und da Konflikte statt, welche leicht zwischen Frankreich oder England und Nordamerika zu Zermürnungen führen können. — Das Anleihen der Südländer, welches mittelst Baumwollenbons in England und auf dem Continent zu zahlen mittelst zu liefernder Baumwolle aus den Südstaaten bewerkstelligt wurde, macht große Fortschritte, indem die Hoffnung auf baldige freie Baumwollausfuhr dazu antreibt.

In Mexiko rückt das französische Heer langsam vor. General Forey will gemäß der erlassenen Publikation nur das Juárez'sche Regiment stürzen und im übrigen die Freiheit der Mexikaner nicht verlegen.

Griechenland hat Aussicht auf einen neuen Königreichskandidaten, Prinz Wilhelm von Dänemark, welcher von England und Frankreich unterstützt werden und auch von Rußland genehmigt werden soll.

Italien hat wieder mehrere Minister gewechselt. Das vom Parlament angenommene Anleihen von 700 Millionen ist größtentheils durch Rothschild zu 69.50 per 100 ausgegeben worden, so daß der Staat schon von vornherein 30½ Prozent verliert. Der Papst hat eine Anzahl Kardinäle ernannt.